



Landkreis Osnabrück
 Gemeindebezirk Fürstenau-Stadt
 Gemarkung Fürstenau
 Flur 15 Maßstab 1:1000
 Der Stadt Fürstenau unter dem am 18.7.1979 anerkannten Bedingungen freigegeben durch das Katasteramt Osnabrück. Zu diesem Flur gehört als Bestandteil ein Grundstücksverzeichnis vom: Gesch. B.V./Nr. 2080/79
 Ausgefertigt Osnabrück, den 18.7.1979
 Katasteramt
 im Auftrage: *Wol*

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 18.7.1979). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
 Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.
 Osnabrück, den 22.7.1980
 KATASTERAMT
 im Auftrage:
Buys

FESTSETZUNGEN

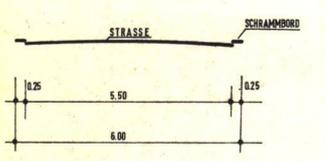
Aufgrund der §§ 6 und 40 der Nds. Gemeindeordnung (NGO) vom 18.10.1977 (Nds. GVBl I S. 497), in Verbindung mit den §§ 2, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 18.8.1976 (BGBl I S. 2256), der Baunutzungsverordnung (BaunVO) vom 15.9.1977 (BGBl I S. 1763), der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGBl I S. 21) sowie § 1 der Nds. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 19.6.1973 (GVBl I S. 560) hat der Rat der Stadt Fürstenau in seiner Sitzung am **6. MAI 1980** folgende aus nebenstehenden zeichnerischen und textlichen Festsetzungen bestehende Satzung beschlossen:

- CESTALTIENISCHE FESTSETZUNGEN § 1**
 Die Traufhöhe der eingeschossigen Gebäude darf, gemessen von Oberkante Erdgeschossfußboden bis Schnittpunkt Unterkante Sparren mit Gebäudeaußenwand das Maß von 1,60 m nicht überschreiten. Bei mehrgeschossigen Gebäuden darf der Schnittpunkt Unterkante Sparren mit Gebäudeaußenwand das Maß von 3,00 m, vervielfacht mit der Zahl der Vollgeschosse, nicht überschreiten.
- § 2**
 Die Gebäude sind nur mit Sattel- oder Walmdächer mit einer Dachneigung von 26 bis 34 Grad bei den eingeschossigen Gebäuden und 28 bis 34 Grad bei den zweigeschossigen Gebäuden zulässig.
 Garagen und sonstige Gebäude ohne Aufenthaltsräume können auch mit Flachdach errichtet werden.
 Dachgauben sind nur bei eingeschossigen Gebäuden zulässig.
 In den bebauten Bereichen der Ettenfelder Straße, von-der-Haar-Straße, Gottfriedstraße und von-Eye-Straße muß sich die Dachneigung der Gebäude bei Schließung der Baulücken der benachbarten Bebauung anpassen. Dabei ist eine Abweichung der Dachneigung von den benachbarten Dachneigungen um ± 5 Grad zulässig.
- § 3**
 Von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Stellung der baulichen Anlagen" kann die Bauenehmungsbehörde im Einvernehmen mit der Stadt Fürstenau Ausnahme gem. § 31 (1) BBauG von 90 Grad zulassen.

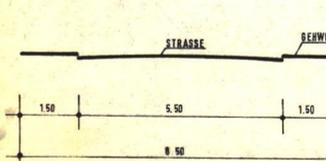
FESTSETZUNG

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> WR FEINES WOHNGEBIET WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET MI Mischgebiet | <p>7. FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN</p> <ul style="list-style-type: none"> VS VERSORGENSFLÄCHE TR Trafostation 10KV 10KV KABEL 10KV 10KV KABELVERTEILERSCHRANK |
| <p>2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> I ZHL DER VOLLGESCH. (HÖCHSTGRENZE) II ZHL DER VOLLGESCH. (ZWINGEND) III RUNDFLÄCHENZHL IV GESCHOSSFLÄCHENZHL V HAUMASSENZHL | <p>9. GRÜNFLÄCHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> GR GRÜNFLÄCHE ÖFFENTLICH SP SPIELPLATZ BÄ BÄUME ZU ERHALTEN § 9 (1) 25b BBauG |
| <p>3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN</p> <ul style="list-style-type: none"> OFF OFFENE BAUWEISE INZ NUR EINZEL- UND DOPPELHAUSER ZULASSIG HAZ NUR HAUSGRUPPEN ZULASSIG GES GESCHLOSSENE BAUWEISE BAU BAULINIE BG BAUGRENZE STL STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN = LÄNGERE MITTELACHSE DES HAUPTBAUKÖRPERS GLEICH FIRSTRICHTUNG | <p>13. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN</p> <ul style="list-style-type: none"> STP FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE GAZ FLÄCHEN FÜR GARAGEN BLT MIT GEH-FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN ZU GUNSTEN DER ANLIEGER UNU ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG UNU ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN GRZ GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES NÜ NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE |
| <p>4. FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF</p> <ul style="list-style-type: none"> GGG GEMEINBEDARFSGRUNDSTÜCK KIRCH KIRCHE KRANK KRANKENHAUS | <p>14. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN</p> <ul style="list-style-type: none"> FG FLURSTÜCKSGRENZE-GEPL |
| <p>5. VERKEHRSLÄCHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> SV STRASSENVERKEHRSFLÄCHE (GEMEINDESTRASSE) OP OFFENTLICHE PARKFLÄCHE (STANDSPUR) SBG STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE FW FUSSWEG SW SICHTWINKEL SIND OBERHALB 0,80m HOHE ÜBER STRASSENBERKANTE DAUERND FREI ZUHALTEN (HINWEIS) | |

STRASSENPROFIL DER PLANSTR. „A“



STRASSENPROFIL DER PLANSTR. „B“



5. ÄNDERUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN NR. 2 „AUF DEM ETTENFELDE“ 1. Ausfertigung

STADT FÜRSTENAU LANDKREIS OSNABRÜCK

DER RAT DER STADT FÜRSTENAU HAT IN SEINER SITZUNG AM 30.10. 1978 GEMASS § 2 ABS. 1 BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl I S. 2256) DIE AUFSTELLUNG DIESES PLANES BESCHLOSSEN FÜRSTENAU, DEN 25. 7. 1980

Schroder (SCHRODER) BÜRGERMEISTER *Brinker* (BRINKER) STADTDIREKTOR

DIE BÜRGERBETEILIGUNG WURDE ANSCHLIESSEND ZU BBauG DURCHFÜHRT FÜRSTENAU, DEN 25. 7. 1980

Schroder (SCHRODER) BÜRGERMEISTER *Brinker* (BRINKER) STADTDIREKTOR

DIESER PLAN HAT GEMASS § 2a ABS. 6 BBauG IN DER ZEIT VOM 4.2.80 BIS 4.3. 1980 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN FÜRSTENAU, DEN 25. 7. 1980

Schroder (SCHRODER) BÜRGERMEISTER *Brinker* (BRINKER) STADTDIREKTOR

DER PLAN IST GEMASS §§ 6 UND 40 NGO UND § 10 BBauG AM 8.5. 1980 DURCH DEN RAT DER STADT FÜRSTENAU ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN FÜRSTENAU, DEN 25. 7. 1980

Schroder (SCHRODER) BÜRGERMEISTER *Brinker* (BRINKER) STADTDIREKTOR

Dieser Bebauungsplan ist gemäss § 11 des BBauG in der z. Zt. geltender Fassung mit Verfügung vom 09. OKT. 1980 Az. 309.10-21102-1/1 ohne Auflagen genehmigt worden. 59017
 Osnabrück, den 09. OKT. 1980
Schroder (SCHRODER) BÜRGERMEISTER *Brinker* (BRINKER) STADTDIREKTOR

IN KRAFT GEHTEN GEMASS § 12 BBauG AUF GRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM 12. 12. 1980 IM AMT DER FÜR DEN LANDKREIS OSNABRÜCK (Nr. 23/1980 S 2601) FÜRSTENAU, DEN 19. 12. 1980

Schroder (SCHRODER) BÜRGERMEISTER *Brinker* (BRINKER) STADTDIREKTOR

BEARBEITET: OSNABRÜCK, DEN 2.8. 1979 PLANUNGSINSTITUT DR. HARTMUT SCHOLZ, NIKOLAORT 1-2

PLANUNGSINSTITUT DR. HARTMUT SCHOLZ
 REGIONAL-, BAULEIT- UND LANDSCHAFTSPLANUNG
 NIKOLAORT 1-2, 4600 OSNABRÜCK, TEL. 0531/20257